

UNSER BORSIGWALDE

Die Zeitung der CDU Borsigwalde - www.cduborsigwalde.de - Nr. 24 - Sommer 2017



DIE BORSIGWALDER GRUNDSCHULE
IN DER MIRAUSSTRASSE.



HARLEKINS: NÄRRISCH
SEIT 25 JAHREN S. 3



FRANK STEFFEL
IM INTERVIEW S. 4-5



**KOMMEN SIE ZUR BOR-
SIGWALDER WOCHE** S. 20

LIEBE EINWOHNER VON BORSIGWALDE!



Die Chefredakteure der „Unser Borsigwalde“, Barbara Spree und Marcel Gewies, wünschen allen einen schönen Sommer und viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und allen Schülern erholsame Ferien. Manche von Ihnen werden in den Urlaub in andere europäische Länder oder weit entfernte Teile der Erde fliegen, um den Alltag zu verlassen und neue Kräfte zu tanken. Andere genießen die freie Zeit in den vielen schönen Regionen, die auch Deutschland zu bieten hat. Wieder andere bleiben zuhause und nutzen das vielfältige Programm, das uns in und um Berlin geboten

wird. Die Internationale Gartenausstellung in Marzahn-Hellersdorf ist einen Besuch wert. Wer nicht so weit fahren möchte, kann auch die IGA-Außenstelle in Frohnau aufsuchen. Die Badestellen am Tegeler See, an der Havel oder das Strandbad Lübars bieten an heißen Tagen gute Möglichkeiten sich im Wasser abzukühlen. Oder wie wäre es mal mit einer Partie Beachvolleyball auf dem tollen Platz an der Malche? Natürlich warten auch die Wasserbüffel im Fließtal auf Ihren Besuch. Es ist gut, dass es so viele schöne und interessante Orte in unserem Bezirk gibt, an denen jeder kostenfrei Erholung finden kann.

Als Lektüre für den Sommer empfehlen wir Ihnen unsere neue Ausgabe der „Unser Borsigwalde“. Erfahren Sie mehr über die kulinarischen Angebote der Restaurants „Atma“ und „Morgenland“. Kennen Sie Mario? Wenn nicht, dann werden Sie ihn kennenlernen. Halten Sie sich fit und machen Sie bei „Sport im Park“ mit. Freuen Sie sich schon auf die fünfte Jahreszeit? Dann sind die „Harlekings“ was für Sie! Weitere interessante Berichte aus den Vereinen, Kirchen und Schulen sind wieder dabei. Und die Politik darf dabei natürlich nicht fehlen. Informieren Sie sich über die Arbeit Ihres Bundestagsabgeordneten Frank Steffel und Ihres Berliner Wahlkreisabgeordneten Tim-Christopher Zeelen.

Herzlichst
Barbara Spree und Marcel Gewies
Chefredaktion Unser Borsigwalde

Impressum

Unser Borsigwalde

Zeitschrift der CDU Borsigwalde seit 2004 – Ausgabe 24

Herausgeber: CDU Borsigwalde, Oranienamm 10-6, Aufgang D, 13469 Berlin, cduborsigwalde.de
Telefon: (030) 496 12 46

Auflage: 5.000 Exemplare

Chefredaktion/Anzeigenltg./Fotos: Marcel Gewies (ViSdP), Barbara Spree

Redaktion dieser Ausgabe:

Nico Aust, Axel Döring, Jutta Döring, Alfons Hentschel, Helga Hötzel, Dorothea Maaßen, Brigitte Schmidt,

Nikita Swiridow und Rita Vieth

Layout & Satz: M. Rauschenberger

Verlag & Druck: Akolut UG (haftungsbeschränkt), Edelhofdamm 52, 13465 Berlin, hallo@akolut.de

Nächste Ausgabe Nr. 25: Sep. 2017

HARLEKINS BERLIN E.V.

Seit 25 Jahren ist der Borsigwalder Verein „Harlekings Berlin e.V.“ im Karneval aktiv. Die Gründung erfolgte am 22. November 1992. Mittlerweile sind 60 Mitglieder dabei, welche auch überwiegend aus Borsigwalde kommen. Mit 15 Kindern ist die junge Abteilung gut vertreten. Das Repertoire ist sehr vielseitig. So gibt es eine kleine und eine große Garde, eine Showtanzgruppe sowie die Stimmungsmacher „The Champ's“, die auf jeder Feier mit selbst produzierten Songs oder mit bekannten Partyschlagern für ausgelassene Stimmung sorgen. Während der fünften Jahreszeit sind die Harlekings auf vielen Veranstaltungen in und um Berlin, aber auch in den Karnevalshochburgen im Rheinland zu sehen. Beim großen Berliner Umzug auf dem Ku'damm sind sie natürlich auch immer mit von der Partie. Zudem treten sie regelmäßig auf Sommerfesten auf. Einmal im Monat treffen sich alle Mitglieder im Vereinslokal „Sportler Eck“ in der Ernststraße Ecke Schubartstraße. Der Inhaber Carsten Czajka ist auch gleichzeitig der Vereinspräsident. Über weitere Mitglieder freuen sich die Harlekings. Wer Interesse hat, kann einfach im „Sportler Eck“ vorbeikommen. Das Training der kleinen und großen Garde findet übrigens jeden Freitag von 18-20 Uhr in der Tietzia statt, das Training der Showtanzgruppe jeden Montag von 19-21 Uhr. Auch hier ist jeder Neugierige herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.harlekingsberlin.de. Am 26. August findet



Die Harlekings sorgen im Karneval, aber auch bei anderen Festen mit akrobatischen Tanzshows für gute Stimmung.

auf dem Gelände der Zi-Do Gerüstbau GmbH in der Soltauer Straße 17 ab 15 Uhr das nächste Sommerfest statt. Auf dem Programm stehen Spiele für Kinder und Erwachsene sowie Tanzvorführungen und gute Musik. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.

Marcel Gewies

Dreschke

Fromageot GmbH



Ihr Bestatter in Borsigwalde und Umgebung

Tag & Nacht Tel.: 030/ 40 50 420

info@dreschke-bestattungen.de

Ernststr. 61 13509 Berlin

Oranienburger Str. 205 13437 Berlin

- ◇ Baum-, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- ◇ Vorsorge und Hausbesuche
- ◇ Erledigung der Formalitäten
- ◇ Anzeigen und Trauerkarten Beratung





Füchse-Präsident Frank Steffel zeigte sich beim großen Sommerfest im Füchse Sportpark auch als Fußballer treffsicher.

Anfang Mai wurde Frank Steffel einstimmig als Präsident der Füchse Berlin Reinickendorf wiedergewählt. Im Interview spricht er über das Geschaffte, die Zukunft und die Bedeutung des Vereins für den Bezirk.

Herr Steffel, herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl. Wie groß war Ihre Freude über das Ergebnis?

„Ich habe mich sehr gefreut und möchte den Mitgliedern für ihr überwältigendes Vertrauen danken.“

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit als Füchse-Präsident am meisten Spaß?

„Es ist das Gesamt-Projekt. Als ich vor zwölf Jahren ehrenamtlicher Präsident des Vereins wurde, dümpelten die Handballer in der zweiten Liga und hatten gerade die Lizenz verloren. Der Verein hatte damals 2.000 Mitglieder. Heute

sind die Füchse eine der besten Handballmannschaften der Welt, haben zweimal den Welpokal geholt und wurden Deutscher Pokal- und Europa-Pokalsieger. Unsere Mitgliedszahlen haben sich fast verdoppelt. Wir stehen auf soliden, finanziellen Füßen. Das ist eine tolle Entwicklung und ich bin den Hunderten von Ehrenamtlichen dankbar für ihren täglichen Beitrag zu diesem Erfolg. Wir wollen weiter wachsen und weiter erfolgreich sein. Da alle so gut mitziehen, bin ich auch für die nächsten zwei Jahre hoch motiviert.“

Was haben Sie sich im Handball vorgenommen?

„Wir wollen in den kommenden Jahren um die Deutsche Meisterschaft kämpfen. Der Abstand ist geringer geworden. Und wir werden weiter auf die Jugend setzen und unsere jungen Berliner Spieler weiterentwickeln. Außerdem werden wir auch die nächsten Jahre keine Schulden machen, sondern die eingesparten Zinsen lieber in unsere Jugend investieren. Die Übertragung der Handball-Bundesliga auf ARD und Sky ab nächster Saison wird dem Sport einen weiteren Schub geben.“

Die Füchse sind ein Berliner Verein. Die Herzkammer aber ist Reinickendorf. Wie wichtig ist der Verein für den Bezirk?

„Enorm. Mit Reinickendorf-Ost liegt der Verein in einem schwächeren Teil unseres Bezirks. Dort - aber auch für das Leben im gesamten Bezirk - spielt er eine zentrale

Rolle. Das kann man jedes Jahr bei unserem Sommerfest sehen, wo Hunderte Kinder und Eltern kommen sowie die vielen zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, ohne die es unseren Verein so nicht geben würde. Wir schreiben Kinder- und Jugendarbeit und auch das Ehrenamt bei den Füchsen groß. Das neue Vereinsheim ist zu einem Zentrum aller Vereinsaktivitäten geworden. Ebenso wichtig wird die neue Drei-Felder-Turnhalle, die vielen Abteilungen bessere Trainingsbedingungen geben wird. Wir können uns auf die Zukunft freuen.“

Herr Steffel, der EHF-Cup vor ein paar Wochen, ein wunder Punkt?

„Klar. Das lief nicht optimal. Auf das vielleicht beste Spiel der Saison gegen St. Raphael folgte

gegen Göppingen im Finale ein Total-Ausfall. Das war sehr bitter und hat uns gezeigt, dass wir weiter hart arbeiten müssen und noch nicht da sind, wo wir sein wollen. Nächstes Jahr greifen wir wieder an. Wir sind hungrig. Sowohl auf die Meisterschaft als auch international.“

Wie sieht es mit Neu-Zugängen aus?

„Der Kader und die beiden Verstärkungen für den Kreis und den rechten Rückraum stehen. Wahrscheinlich werden wir noch ein bis zwei Spieler verpflichten, insbesondere auch um das Verletzungsrisiko durch Überlastungen zu reduzieren. Unsere Spieler sind unser Kapital und der Spielplan im Handball mit bis zu 70 Spielen pro Jahr eine Katastrophe.“

Benno Mühler

GOSPEL WITH HEART AND SOUL

Seit 2003 existiert unser Chor, geboren aus seiner Hochzeit innerhalb der Familie in der Borsigwalder Allerheiligen-Kirche.

Irgendwann war klar, dass die Familie gesangliche Unterstützung braucht und somit kamen die Friends mit an Bord. Daher auch der Name des Chores: Family & Friends.

Wir haben ein großes Repertoire von traditionellen Spirituals bis zum modernen Gospel, auch deutsche Titel und erlauben uns gern Ausflüge in den Pop und Soul.

Wir singen gern in Kirchen, aber auch auf Freilichtbühnen, in Musikscheunen etc.

Wir durften schon dreimal im Berliner Dom singen, ebenso in der Gedächtniskirche, vor dem Brandenburger Tor, in der Zitadelle und auf der Freilichtbühne Spandau.

Es sind alle Altersgruppen vertreten und wir kommen aus den unterschiedlichsten Berufen. Was uns verbindet, ist die Liebe zum Singen, deshalb haben wir den Beinamen „Gospel with heart and soul“ bekommen.



Tolle Rhythmen, kontrastreiche Farben, besondere Locations: Das ist Family & Friends. (Foto: Rita Giannini)

Am 3. September haben wir in Marzahn zur IGA einen großen Auftritt, ansonsten wie immer unsere Weihnachtskonzerte in der Allerheiligen-Kirche in der Räuschstraße am 3. Advent.

Wer Interesse am Mitsingen hat, meldet sich bitte unter 434 53 21 oder familyetfriends@aol.com!

Rita Giannini

N.i.A.s. - NICHT IM ABSEITS STEHEN



Gemeinsam zum Erfolg: Kinder aus Reinickendorfer Flüchtlingseinrichtungen nach der Pokal- und Medaillenübergabe. Im Hintergrund Herr Zeelen (MdA), NiAs-Trainer Andreas Strauch, Präsident Carsten Polte und Frank Radunz (v.l.n.r.).

N.i.A.s. ist ein Fußballprojekt mit Kindern aus Flüchtlingseinrichtungen aus Reinickendorf, welches in einer Kooperation mit dem SC Borsigwalde, der Polizeidirektion 1 sowie dem Bezirk Reinickendorf agiert. Am 25. Mai trafen sich sechs Mannschaften mit Kindern im Alter von 9 bis 13 Jahren aus Berliner Flüchtlingseinrichtungen und sechs Vereinsmannschaften (Borsigwalde, Lübars, Normannia, Buchholz, Internationale und Hermsdorf) zum traditionellen Himmelfahrtsturnier des SC Borsigwalde. Das Motto dieses Turniers lautete „Tag gegen Ausländerfeindlichkeit“. Die 120 Kinder spielten für den guten Zweck und gegen Ausländerfeindlichkeit. Gäste aus der Politik, der Berliner Polizei (u.a. der Polizeipräsident Klaus Kandt) und der Wirtschaft brachten der Veranstaltung die entsprechende Wertschätzung entgegen. Als Höhepunkt schickte der DFB Deutschlands Ex-Nationalspieler Jimmy Hartwig, seit

2013 Integrationsbotschafter des DFB, zum N.i.A.s.-Turnier. Dieser moderierte die Spiele und bereitete all unseren Gästen ein Lächeln auf den Lippen.

Durch eine mehr als großzügige Unterstützung der Volker-Reitz-Stiftung, der Wall AG, der Firma Collonil, den Borsighallen, dem Berliner Fußballverband sowie dem Sporthaus Butterfly konnte den Kindern ein Komplettpaket an Freude, Spaß, Geschenken, Speis und Trank ermöglicht werden. Der sportliche Wert war an diesem Tage zweitrangig. Im Vordergrund stand eher das Miteinander der verschiedenen Kulturen. Am Ende wurden durch den Borsigwalder Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen die Pokale und Urkunden überreicht. Der SC Borsigwalde möchte sich auf diesem Wege bei Herrn Zeelen bedanken. Ohne sein großes Engagement für den Verein wäre dieses Turnier und auch andere Events nicht machbar.

Frank Radunz, Vizepräsident SC Borsigwalde

Liebe Borsigwalder!
Einkaufserlebnisse zu
schaffen liegt in
unserer Natur.

Neueröffnung am 20. Juni
zwischen Eichborndamm 77 und
Antonienstraße 34, am S-Bahnhof:
ca. 25.000 Artikel auf rund 2.000 m², 90 Parkplätze
+++ Mo–Sa von 7–22 Uhr +++

Frischfisch-Theke mit eigener Räucherei • Exklusives
Wein-Angebot • Edle Zigarren aus dem Humidor •
Sushi-Manufaktur • Käse aus eigener Herstellung •
Dry-aged Beef aus dem Reifeschrank • Frische
Bio-Eier aus Brandenburg • Eigene Kaffee-Rösterei •
Wiener Konditorei • Café mit warmem Mittagstisch •
u.v.m.



Wir lieben Reinickendorf.

„ATMA“ – ESSEN FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE



Maria und Gobind freuen sich auf Ihren Besuch. Der freundlich gestaltete Außenbereich lädt bei gutem Wetter zum Verweilen und Genießen ein.

Seit 1. Mai gibt es in der Räuschstraße 57a das kleine stilvoll eingerichtete indische Restaurant „Atma“. Inhaber sind der Koch Gobind aus Indien und die Psychologin Maria aus Portugal, die selbst auch seit vier Jahren in Borsigwalde leben. Ihnen liegt es besonders am Herzen mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. „Denn Essen ist mehr als nur das Stillen von Hunger. Alle Gerichte werden frisch zubereitet und gutes, gesundes Essen ist die Voraussetzung für die Gesundheit von Körper, Geist und Seele“, betonen Gobind und Maria. Daher auch der Name „Atma“, der Seele bedeutet. Die meisten Gerichte kosten zwischen 5 und 7 Euro. So kann man mit einer Vor- oder Nachspeise einschließlich eines Getränks für rund 10 Euro gut essen und trinken. Und die Qualität ist ausgezeichnet. Die Vielfältigkeit und Farbenfroheit der indischen Küche wird erlebbar. Hervorzuheben sind ayurvedische Gerichte und Teesorten. Geöffnet ist das „Atma“ von Dienstag bis Sonntag von 11



Der Innenraum besticht durch seine farbenfrohe Wandgestaltung.

bis 23 Uhr. Im liebevoll selbst eingerichteten Innenraum stehen sechs Tische zur Verfügung, im Außenbereich vier Tische im Schatten unter schönen Sonnenschirmen. Kommen Sie doch selbst mal vorbei und genießen Sie indische Spezialitäten in angenehmer Atmosphäre.

Marcel Gewies

DIE REINICKENDORFER SOLLEN SICH WOHLFÜHLEN

Liebe Reinickendorferinnen, liebe Reinickendorfer, seit Oktober 2016 bin ich als Bezirksstadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport zuständig. So überraschend das Angebot der CDU unter Federführung des Kreisvorsitzenden Frank Steffel damals an mich herangetragen wurde, umso selbstverständlicher war es für mich, diese Herausforderung anzunehmen. Ich möchte dazu beitragen, dass Reinickendorf ein Bezirk mit viel Lebensqualität bleibt und sich Familien und Jugendliche wohl fühlen.

Als ehemaliger Leistungssportler liegt mir natürlich auch der Sport am Herzen. Durch meine ehrenamtlichen Funktionen, u. a. als langjähriger Vorsitzender der Sportjugend Berlin, in der 250.000 Kinder und Jugendliche organisiert sind, habe ich gute Kontakte in Vereine, Organisationen und Verwaltung sowie in die Politik. Diese Kontakte möchte ich nutzen, um etwas bewegen zu können, das ist seit jeher mein Anliegen. Meine Nominierung als Mann ohne Parteibuch ist für mich nicht nur ein Vertrauensbeweis, für den ich dankbar bin, sondern zugleich ein Beweis für die Souveränität und Offenheit der CDU Reinickendorf für Ideen von außen. Es ist ein einmaliger Vorgang in Berlin, dass unter der Führung von Frank Steffel die Reinickendorfer CDU einem parteilosen Kandidaten eine solche Möglichkeit schenkt. Für dieses Vertrauen bin ich sehr dankbar.

Lassen Sie mich meine wesentlichen Ziele skizzieren: Besonders wichtig ist mir der persönliche Austausch. Das gilt sowohl für meine über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im neu geschaffenen Ressort Jugend, Schule und Sport als auch für alle Bürgerinnen und Bürger. Was im Neudeutsch gern als Transparenz bezeichnet wird, bedeutet für mich Offenheit und viele persönliche Gespräche. Als Schwerpunkt steht die Sanierung der Schulen oben an. Unsere Schulen müssen intakt sein. Da in Reinickendorf



Tobias Dollase (parteilos, für CDU) ist seit Oktober 2016 Bezirksstadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport.

schon immer in Schulen investiert wurde, gibt es zum Glück keinen Totalausfall. Allerdings hat der Gebäudescan einen hohen Sanierungsbedarf ergeben. Jetzt geht es darum, das vom Senat in Aussicht gestellte Geld auch zu erhalten, damit wir die Maßnahmen auch zügig umsetzen können. Damit sich Familien und Jugendliche in Reinickendorf wohl fühlen, ist es mir wichtig, dass die bestehenden Angebote wie Jugendfreizeiteinrichtungen und Familientreffs, beispielsweise die Tietzia in Borsigwalde, gesichert werden. Auch der Sport führt Menschen zusammen, und das ist eine tolle, wichtige Sache. Deshalb habe ich einen „Reinickendorfer Sportkalender“ initiiert, in dem Vereine sich und ihre Angebote bekannter machen können. Außerdem plane ich jedes Jahr ein Reinickendorfer Sportgespräch, in dessen Rahmen Sportlerinnen und Sportler sowie Vereine und Verbände sich austauschen. Hierzu lade ich Sie schon jetzt herzlich ein. Termin und Ort für das erste Gespräch werden noch bekannt gegeben.

Ihr Tobias Dollase

„ERNST KEBAP“ UND DIE FAMILIE DINCOGLU



Dennis (rechts) und sein Bruder Şevket fühlen sich in Borsigwalde sehr wohl.

Der orangefarbene Imbiss „Ernst Kebap“ an der Ecke Ernststraße/Räuschstraße ist wohl allen in Borsigwalde bekannt. Aber wer steht da eigentlich täglich hin-

ter der Theke und versorgt die Gäste mit Döner, Hamburger, Currywurst und Co? Es ist die Familie Dincoglu, die seit 2013 den Imbiss betreibt, und das sehr erfolgreich. Gemeinsam mit seinem Bruder Şevket und seinem Cousin Mehmet sorgt Dennis Dincoglu dafür, dass man in Borsigwalde schnell und gut sowie täglich von 9 bis 22 Uhr essen kann. Dennis ist gelernter Koch und kommt ursprünglich aus der türkischen Stadt Urfa, die an der Grenze zu Syrien liegt. Borsigwalde gefällt ihm sehr gut. „Es ist ruhig, jeder kennt jeden. Es ist wie ein kleines Dorf“, sagt Dennis freundlich und entspannt. Seine vielen Stammkunden wissen ihn für seine freundliche Art zu schätzen.

Marcel Gewies

MARIO MACHT`S GRÜN



Mario gießt die Pflanzen mit einem Wassersprüher.

Wenn man durch die Ernststraße geht, dann fallen die mit Steinen eingefassten Hochbeete auf beiden Seiten der Straße auf. Die Bepflanzung ist leider eher spärlich. Schaut man aber mal etwas genauer hin, so wachsen in kleinen Bereichen besonders in den Ecken der Beete sanftes Gras, eine Maispflanze oder eine kleine blühende Sommerblume. Wer steckt hinter diesen kleinen grünen Oasen? Halten Sie die Augen offen, dann werden Sie den „ehrenamt-

lichen Gärtner“ entdecken. Es ist Mario Thom (48, Touristenführer), der seit ca. 17 Jahren in Borsigwalde lebt. Schön, dass es solche Menschen gibt, die sich für die Verschönerung Ihres Ortsteils freiwillig einsetzen. Achten Sie doch mal auf diese kleinen „Gärtchen“. Wenn Sie Glück haben, können Sie vielleicht auch Mario beim Gärtnern entdecken.

Marcel Gewies



Auch die Baumscheiben werden liebevoll bepflanzt.

DIE „LIEBLINGSKINDER“ IM FEUERWEHRMUSEUM

Vor kurzem eröffnete der freie Träger der Jugendhilfe Lieblingskinder gUG einen neuen Kita-Standort in der Schubartstraße in Borsigwalde. Als Begrüßung lud der Borsigwalder Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen die Kinder ins Feuerwehrmuseum ein. Insgesamt kamen 25 Kinder mit Erzieherinnen

und der Geschäftsführung des Trägers Nina Rakotovao.

„Ich freue mich, dass Borsigwalde um eine Kita reicher ist! Der Ausflug mit den Junior-Borsigwaldern ins spannende Feuerwehrmuseum hat großen Spaß gemacht. Vielen Dank an Stefan Sträubig und sein Team für



Euro Schulen

Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung:

- Einzelhandel und Tourismus
- Deutsch- und Integrationskurse
- Berufssprachkurse A1 - B2

Gute Bildung zahlt sich aus!

Euro-Schulen Berlin

Berliner Str. 66 · 13507 Berlin

Telefon 030 43557030

U6, Borsigwerke

berlin@eso.de

www.euro-schulen.de/berlin



Der Borsigwalder Wahlkreisabgeordnete Tim-Christopher Zeelen (rechts) mit den „Lieblingskindern“ im Feuerwehrmuseum in Tegel.

die großartige Ausstellung“, sagte Tim-Christopher Zeelen.

Hintergrundinformationen: Das Feuerwehrmuseum in Berlin-Tegel ist eine der wichtigsten Touristen-Attraktionen Reinickendorfs. Im letzten Jahr haben sich die Besucherzahlen von 12.800 auf 14.660 gesteigert. Das Museum finden Sie in der Veitstraße 5, 13507 Berlin. Die Öffnungszeiten sind: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 9-19 Uhr, Donnerstag 9-16 Uhr, Freitag 10-14 Uhr, Samstag 10-14 Uhr, Montag und an Sonn- und Feiertagen bleibt das Museum geschlossen. Gruppen melden sich an unter 030-387 10 933. Weitere Informationen finden Sie unter www.feuerwehrmuseum-berlin.de.

Dorothea Maaßen

20. MERCEDES-BENZ-LÄUFE



Auch in diesem Jahr werden wieder viele Läufer erwartet.

Der Countdown für den am 3. September stattfindenden Laufwettbewerb hat begonnen: um 9 Uhr startet der Halbmarathon, um 9:20 Uhr folgt der 10-km-Lauf, um 9:30 Uhr starten die Kinder ihren Mini-Marathon über 2,3 km.

Die drei Reinickendorfer Vereine RC Tegel, VfL Tegel und VfB Hermsdorf organisieren nun schon im 19. Jahr mit nur ehrenamtlichen Helfern, vom Cheforganisator bis zum Streckenposten, diese größte Laufveranstaltung des Berliner Nordens. Insgesamt sind rund 250 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Die fast ebene Strecke führt die Läufer vom Start vor Mercedes-Benz in der Holzhauser Straße in Richtung Rathaus Reinickendorf,

danach durch Borsigwalde (Am Nordgraben, Verbindungsweg durch die Kleingartenkolonie „Frühau“, Mirastraße, Borsigwalder Weg, Nassenheider Weg, Altenhofer Weg, Trepliner Weg, Leuenberger Zeile, Schneckenbrücke) und nach Tegel bis an den See. Das Ziel befindet sich wieder in der Holzhauser Straße. Die Halbmarathonläufer laufen diese Runde 2x, ergänzt durch eine kleine Schleife auf dem Borsigdamm. Die „Mini-Ma-

thonis“ nutzen eine eigene Runde rund um das Mercedes-Gelände.

Wie in den vergangenen Jahren werden wieder sehr viele Läuferinnen und Läufer den Mercedes-Benz-Halbmarathon als letzte Formüberprüfung für den Berlin-Marathon nutzen, der drei Wochen später stattfindet. Der Veranstalter rechnet wieder mit 2000 Teilnehmern.

Anmeldungen für diesen Lauf können online unter www.mb-halbmarathon.de noch bis einschließlich 26. August vorgenommen werden. Danach können Sie sich gegen erhöhtes Meldegeld am 2. und 3. September 2017 direkt vor Ort anmelden.

Karl Mascher, VfL Tegel



Norbert W. Kirsch
Anwalts- und Notariatskanzlei
Auguste-Viktoria-Allee 4 · 13403 Berlin-Reinickendorf
Telefon 030 - 4139609 · www.ra-kirsch.de

Norbert W. Kirsch
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Zertifizierter Testamentsvollstrecker



Andreas T. Hanke
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Wir bearbeiten für Sie u. a. gerne folgende Rechtsgebiete:
Erbrecht (auch international), Familienrecht (auch international),
Grundstücks-, Haus- und Wohnungsverträge

Liebe Reinickendorferinnen, liebe Reinickendorfer!

Die Verkehrspolitik in unserem Bezirk ist eine gemeinsame Herausforderung für die Region Berlin-Brandenburg. Dabei müssen wir verstärkt auf die Zusammenarbeit zwischen Reinickendorf und Oberhavel setzen. Es braucht pragmatische Lösungen und keine Ideologie, damit alle Verkehrsteilnehmer sicher und schnell durch den Bezirk kommen.

Mit dem „Fahrplan Reinickendorf“ habe ich einige Vorschläge zur Verbesserung der tagtäglichen Verkehrssituation in und um unseren Bezirk vorgelegt.

Für Reinickendorf!

Ihr Frank Steffel



FRANK STEFFEL
FÜR REINICKENDORF

CDU

S 10-Minuten Taktverdichtung: auf der S 25 zwischen Hennigsdorf und Tegel bis in die Innenstadt und auf der S 1 zwischen Hohen Neuendorf und Frohnau. Für mehr Zugverkehr!

U U8-Ausbau ins Märkische Viertel: 50.000 Menschen im MV warten seit Jahrzehnten. Für eine einfache Anbindung!

Sanierung des Tegel-Tunnels auf der A111, Schluss mit Tempo 60 und Schlaglöchern. Für eine zügige Durchfahrt.

BUS Mehr Buslinienverkehr zwischen Reinickendorf und Oberhavel. Für mehr Erreichbarkeit!

Ausweitung der sicheren Bereiche zum Abstellen von Fahrrädern an U- und S-Bahnstationen. Für mehr Komfort!

Ausbau der Parkhäuser an den Bahnhöfen in Oberhavel, damit Pendler vom Auto auf die Bahn umsteigen können. Für weniger Durchgangsverkehr!

**„FAHRPLAN REINICKENDORF“
EINE BESSERE VERKEHRSPOLITIK
– FÜR REINICKENDORF!**

30 Nein zu Tempo-30 auf Hauptstraßen. Für einen besseren Verkehrsfluss!

Alle Reinickendorfer Bahnhöfe müssen bis 2021 barrierefrei sein. Für mehr Mobilität!

Kostenloses Kurzzeitparken an allen Bahnhöfen für Anwohner und Geschäftsleute. Für mehr Gerechtigkeit!

Jeder Bahnhof soll Videokameras erhalten. Für mehr Sicherheit!

Grüne Welle auf allen Hauptstraßen. Für einen flüssigen Verkehr!

Ausbau der Parkhäuser an den Bahnhöfen in Oberhavel, damit Pendler vom Auto auf die Bahn umsteigen können. Für weniger Durchgangsverkehr!

Kontakt: Bürgerbüro in der „Nordmeile“ | Oranienallee 10-6 | Aufgang D | 13469 Berlin | info@cdu-reinickendorf.de | 030 496 1246

BORSIGWALDER GESICHTER: ROZA GERLACH – SCHULLEITERIN DER BORSIGWALDER GRUNDSCHULE



Unser Borsigwalde: Liebe Frau Gerlach, seit wann sind Sie an der Borsigwalder Grundschule?

Roza Gerlach: Seit dem Schuljahr 2013/2014. Vorher war ich lange in Bielefeld und ein Jahr an der Jean-Krämer-Schule in Wittenau tätig. Bevor ich Schulleiterin wurde, war ich schon kommissarisch im Amt.

Was macht die Borsigwalder Grundschule aus?

Die Schule ist fest im Kiez verankert. Viele Schüler kommen von hier, aber wir können auch verstärkt Nachfrage aus anderen Ortsteilen beobachten. Insgesamt arbeiten 49 Menschen an der Schule, 35 Lehrerinnen und Lehrer und 14 Erzieherinnen und Erzieher. Es herrscht ein tolles Klima im Kollegium. Daneben gibt es eine engagierte Elternschaft und einen aktiven Förderverein. Die Borsigwalder Grundschule hat viele Kooperationen im Kiez, mit der Tietzia, dem SC Borsigwalde, der Toulouse-Lautrec-Schule und den Kitas. So kommen Kinder aus der Kita zu uns, um sich die Schule schon einmal anzuschauen, bevor sie von der Kita zu uns wechseln. Oft sind sie dann sehr stolz, dass sie bald auch hier sein werden.

Vie viele Willkommensklassen hat die Borsigwalder Grundschule momentan?

Wir haben zwei Willkommensklassen, eine Schulanfängerwillkommensklasse und eine

Willkommensklasse für die anderen Jahrgänge. Die Schülerinnen und Schüler sind gut integriert, die Anfangsschwierigkeiten, die vor allem auf Unsicherheiten und Ängsten beruhen, sind überwunden.

Wie sehen Sie die Zukunft, wo liegen die Herausforderungen?

Es kommen neue Kinder in den Kiez, es scheint, dass Borsigwalde attraktiv für junge Familien ist, was sehr schön ist. Für die Schulen herausfordernd ist, dass es immer mehr Kinder mit einem hohen Betreuungs- und Förderbedarf gibt. Sie brauchen viel Zuwendung und es kommen verstärkt erzieherische Aufgaben auf die Lehrerinnen und Lehrer zu. Dabei steigen die Klassenstärken.

Sie haben bereits die vielfältigen Kooperationen aufgezeigt, was ist das besondere Profil der Schule?

Die gute Atmosphäre ist ganz wichtig. Es gibt ein aktives Schulleben, wir bieten einen Tag der offenen Tür, einen Weihnachtsbasar und viele weitere Aktivitäten an. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Leseförderung, wir haben viele ehrenamtliche Lesepaten und Schülerinnen und Schüler, die als LeseProfis fungieren, eine eigene Schülerbücherei und

der Bücherbus hält auch bei uns. Daneben ist der Sport wichtig und wir fördern begabte Kinder in dem Bereich.

Nach all den Fragen zur Schule: Wie gefällt Ihnen Borsigwalde? Was schätzen Sie an dem Kiez?

Borsigwalde ist ein Kleinod. Es ist im positiven Sinne dörflich, die Wege sind kurz und

die Menschen grüßen sich auf der Straße. Für Kinder ist alles gut erreichbar. Ich bin sehr gerne hier und an der Borsigwalder Grundschule. Ich habe den schönsten Beruf der Welt!

Vielen Dank für das Gespräch!

Barbara Spree

„AUF DIE BÜHNE-FERTIG-LOS“

„Auf die Bühne-Fertig-Los“ hieß es im Juni bei der Toulouse-Lautrec-Schule und der Borsigwalder Grundschule. Mit dem gemeinsamen Projekt haben Schüler der beiden Schulen monatelang ein Musikprogramm mit Gesang und Tanz einstudiert. Dabei wurde alles von den Schülern selbst gemacht: vom Bühnenbild, der Bedienung der Bühnentechnik bis zu Gesang und Begleitmusik. Im Repertoire finden sich sowohl zeitgenössische Lieder, zum Beispiel von Xavier Naidoo bis hin zu klassischen Stücken wie Mozarts Kleiner Nachtmusik, aber auch selbst komponierte Stücke.

Das wurde möglich durch das Berliner Bonusprogramm. Ziel des Programms ist es, Schulen bei der Bewältigung auch von sozialen Problemen zu unterstützen. Dabei können die Schulen selbst entscheiden, wie sie diese Mittel verwenden, beispielsweise für Lerncoaches, Forschungsprojekte oder Inklusion. Aus diesen Mitteln wurde eine Honorarkraft bezahlt, die die Schüler und Lehrer bei den Proben für das Programm unterstützte.

„Die Schüler der Toulouse-Lautrec-Schule



Große Bühne für die Schüler der Toulouse-Lautrec-Schule und der Borsigwalder Grundschule.

und der Borsigwalder Grundschule haben ein großartiges Programm auf die Beine gestellt! Ich bin beeindruckt von der musikalischen Vielfalt und dem Können der Kinder. „Auf die Bühne-Fertig-Los“ zeigt: Das Bonus-Programm lohnt sich“, lobt der Borsigwalder Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) die Aufführung. Zeelen hatte sich in der vergangenen Legislaturperiode im Bildungsausschuss für das Bonus-Programm eingesetzt.

Dorothea Maaßen

SPORT IM PARK



Auch mit Anzug und Krawatte kann in der Arbeitspause mitgemacht werden. Hier Sportstadtrat Tobias Dollase.

Reinickendorf startete Anfang Juli mit einem kostenlosen Outdoor Sportangebot „Sport im Park“, dass bereits in anderen Städten gefeiert wird. Mit 30 Angeboten an 3 Standorten (Festwiese an der Calauer Straße im Märkischen Viertel, Steinbergpark inkl. Triftpark in Wittenau/Waidmannslust und Tegel, Rathauswiese gegenüber dem Rathaus Reinickendorf) wurde ein Programm gestrickt, dass alle Altersklassen anspricht und Sportneueinsteigern, aber auch Trainierten ein abwechslungsreiches Programm bietet.

Das Angebot reicht von „Spiel Dich Fit“ für Erwachsene mit Völkerball, Staffelvarianten, Badminton, Boule & Co über Crosstraining, Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht bis zum Training mit Kleingeräten. Outdoor Kita-Angebote „Kita in Bewegung“ gehören genauso dazu wie „Walking aber ganz langsam“ und Sturzprophylaxe im Bereich 70+. Außerdem können Bewegungstrends getestet werden. So wird ein Rollertraining für Erwachsene, Energy Dance oder das im Gesundheits-training voll im Trend stehende Faszientra-

ning angeboten. Auf der Rathauswiese wird ein Pausenexpress für alle Mitarbeiter, die eine bewegte Pause verbringen wollen, im Angebot sein. Das gesamte Programm ist über die Homepage www.sportimpark.berlin oder über 030 415 68 67 in der Geschäftsstelle des TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. abzurufen.

Das Beste daran, vom 03.07. – 31.10.2017 ist das gesamte Angebot kostenfrei. Dies ist möglich, da der Senat von Berlin und die AOK Nordost den 3 großen Vereinen im Norden, dem TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., dem VfL Tegel 1891 e.V. und dem VfB Hermsdorf e.V. die 1. Saison „Sport im Park“ finanziell gesichert hat. Der Bezirk Reinickendorf und die Gesobau stellen die perfekt vorbereiteten Grünflächen zur Verfügung. Keine Anmeldung, kein Vertrag, einfach in die Turnschuhe springen und los geht's. Stephanie



Sieht nicht nur gut aus, sondern macht auch großen Spaß!

Panzig (Projektleiterin) sagt: „Endlich kann es losgehen! Wir wollen die Reinickendorfer mit unserem Angebot begeistern. Wir haben hervorragende und top qualifizierte Trainer gewinnen können und hoffen auf schnell wachsende Trainingsgruppen. Wenn jetzt noch das Wetter mitspielt, ist alles im grünen Bereich!“

Elke Duda, TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.

GESCHICHTEN AUS BORSIGWALDE

Liebe Borsigwalderinnen und Borsigwalder,

wir würden uns freuen, wenn Sie uns Geschichten, Historisches oder Anekdoten sowie alte Ansichten (beispielsweise auf Postkarten) von Borsigwalde zuschicken würden. Dann können wir diese interessanten Dinge in unseren nächsten Ausgaben veröffentlichen. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an info@tim-zeelen.de, rufen Sie uns an unter 030 4377 8648 oder schreiben Sie einen Brief an das CDU-Bürgerbüro von Tim Zeelen, Brunowstraße 51, 13507 Berlin.

Barbara Spree



Im 1. Weltkrieg zog in die Schule in der Sommerfelder Straße die 3. Ersatz-Maschinen-Gewehr-Kompanie des Gardekörps ein. Nach dem Krieg ging der Schulbetrieb wieder weiter. (Sammlung „Postmaxe“ Frank Polzin)

**RESTAURANT
MORGENLAND**

TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN
WEIN & MEHR

Neue Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstags – Sonntags
sowie Feiertags ab 12.00 Uhr
Außerhalb unserer Öffnungszeiten
auch nach Vereinbarung
Parkplätze und Außenterrasse sind
vorhanden

Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin · Tel. 030/403 95 995 · E-Mail: info@morgen-land.de · Web: www.morgen-land.de

JOHANNISTAG



Das Johannisfeuer sorgte für ein schönes Ambiente.

Am Samstag, dem 24. Juni 2017 wurde in Borsigwalde gefeiert. In der Gnade-Christi-Kirche in der Tietzstraße fand anlässlich des Johannistages um 18 Uhr ein Gottesdienst mit Orgelmusik und dem Bläserensemble Tegel statt.

Anschließend feierten Kirchgänger, Freunde, Bekannte und Nachbarn diesen Tag mit einem fröhlichen Beisammensein im schönen Garten hinter der Kirche. Neben dem Johannisfeuer wurde mit dem Oldtime-Jazzquartett auch beschwingte Live-Musik geboten. An einem großen Abendbuffet konnten sich die Gäste dann mit Speisen und Getränken verpflegen. Hier gilt der Dank allen Beteiligten, die dieses Fest nicht nur vorbereitet haben, sondern mit ihrem Engagement zu einem guten Gelingen

beigetragen haben. Alle Speisen und Getränke wurden von zu Hause mitgebracht und waren Garant dafür, dass bei dem Fest auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

Für diesen Sommer nicht selbstverständlich, spielte das Wetter auch mit und es blieb trocken. Noch lange am Abend konnte man wunderbar im Garten sitzen und sich mit den



Das Oldtime-Jazzquartett bot beschwingte Live-Musik.

anderen Gästen austauschen. Eine schöne Veranstaltung, die ebenfalls dazu beitrug, unseren Borsigwalder Kiez für die Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv und lebenswert zu gestalten. Wer dieses Jahr nicht mit dabei sein konnte, hat ja vielleicht für das nächste Jahr Lust bekommen.

Brigitte Schmidt

**Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.**

Filiale Tegel
Berliner Straße 86
13507 Berlin

Und acht weitere Filialen in Berlin

Otto Berg Bestattungen –
ein Familienunternehmen seit 1879

030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG

Dienstag, um 19.15 und 22.15 Uhr auf
tv.berlin

STEFFEL **gegen** MUTLU DAS BERLINER DUELL

In einem einmaligen Format, ohne Moderation, diskutieren die Berliner Bundestagsabgeordneten Frank Steffel (CDU) und Özcan Mutlu (Grüne) jeden Monat bis zur Bundestagswahl über tagesaktuelle Politik – in Berlin, im Bund und international. Klare Worte, aber fair. In 2 mal 12 Minuten auf dem Berliner Fernsehsender tv.berlin. Das unmoderierte Format verlangt große Disziplin, sich gegenseitig ausreden zu lassen. Es fördert die Debattenkultur und stärkt den politischen Diskurs in Zeiten von Fake-News und populistischen Parolen.

STEFFEL **gegen** MUTLU DAS BERLINER DUELL

BORSIGWALDER WOCHE



Vom 4. bis 10. September findet zum ersten Mal die „Borsigwalder Woche“ statt. An diesen Tagen werden interessante Führungen, Besuche, Spaziergänge, Vorträge und

Gespräche in Borsigwalde, aber auch im Bundesrat, Bundestag sowie Abgeordnetenhaus angeboten. Das vollständige Programm sehen Sie unten. Anmeldungen bitte unter 030 4377 8648 oder info@tim-zeelen.de. Der jeweilige Treffpunkt wird Ihnen bei der Anmeldung mitgeteilt.

Montag, 4. September 11.45 Uhr
Führung durch den Bundesrat
max. 30 Personen
Anmeldung bis 18.8.

Montag, 4. September 15-17 Uhr
Besuch im Humboldt-Klinikum: Führung, Gespräch und Infos über Baumaßnahmen
max. 20 Personen
Anmeldung bis 18.8.

Dienstag, 5. September 8 Uhr
Führung durch MAGO
max. 6 Personen
Anmeldung bis 18.8.

Dienstag, 5. September 11 Uhr
Besuch im Abgeordnetenhaus mit Führung und Gespräch mit dem Borsigwalder Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen
max. 30 Personen
Anmeldung bis 23.8.

Dienstag, 5. September 14 Uhr
Besuch bei GiaPIZZA
(Pizzaproduktion in Borsigwalde)

max. 15 Personen
Anmeldung bis 1.9.

Dienstag, 5. September 17 Uhr
Gespräch mit Frank Steffel, MdB, anschließend Führung durch den Reichstag
max. 30 Personen
Anmeldung bis 23.8.

Mittwoch, 6. September 18-19.30 Uhr
Vortrag und Gespräch zum Thema „Sicherheit“ mit Herrn Dietrich vom Schlüsseldienst Kunz, Burkard Dregger, MdA ist angefragt
Ort: Vereinsheim SC Borsigwalde
Anmeldung bis 1.9.

Donnerstag, 7. September 11 Uhr
Führung Russisch-orthodoxer Friedhof
max. 20 Personen
Anmeldung bis 1.9.

Freitag, 8. September 16.30-18 Uhr
Historischer Spaziergang durch Borsigwalde mit Herrn Schlickeiser
Start/Treffpunkt: Ernststraße/Ecke Conradstraße
keine Anmeldung erforderlich

Samstag, 9. September 10 Uhr
CDU-Infostand mit Bürgersprechstunde
Ort: Ernststraße/Ecke Conradstraße

Samstag, 9. September 11-12.30 Uhr
Kommunalpolitischer Spaziergang mit der Bezirksstadträtin Frau Schultze-Berndt mit Bericht über Bau- und andere Maßnahmen in Borsigwalde, Fragen und Ideen erwünscht!
Start/Treffpunkt: Ernststraße/Ecke Conradstraße
keine Anmeldung erforderlich

Sonntag, 10. September 14 Uhr
Abschluss mit gemeinsamem Boule-Spiel auf der Anlage des Club Bouliste de Berlin e.V., Rue Doret 8, 13405 Berlin
im Anschluss Grillen und lockeres Beisammensein
Anmeldung bis 5.9.

HOCHBEET FÜR DIE TOULOUSE-LAUTREC-SCHULE

Im Mai wurde der Toulouse-Lautrec-Schule neben zwei anderen Berliner Schulen im Rahmen der Umwelt-Initiative „Zukunft Stadt & Natur“ ein Hochbeet übergeben. Dieses Hochbeet ist etwas Besonderes, denn es ist so konstruiert, dass es auch durch an Rollstühle gebundene Kinder genutzt werden kann. Die Schüler, Schulleiterin Uta Eling und die zuständige Fachlehrerin Alexandra Zaspel nahmen ihr Hochbeet im liebevoll eingerichteten Schulgarten in Empfang.

Insgesamt über 70 Hochbeete wurden 2016 deutschlandweit an Grundschulen gespendet. In diesem Jahr werden es noch deutlich mehr werden. Anlass ist die von der UN ausgerufenen „Dekade Biologische Vielfalt“, die noch bis 2020 läuft. Die Schülerinnen und Schüler der beteiligten Schulen freuen sich über ihre Hochbeete, in denen sie nun Samen zu Pflanzen, Kräutern und Gemüse ziehen können. Das Hochbeet mit den Maßen 1,80 m x 1,20 m



Das Besondere an dem Hochbeet ist, dass es mit einem Rollstuhl unterfahrbar ist.

x 0,52 m aus stabilem und damit langlebigem Lärchenholz und hochwertigem Edelstahl-Einsatz wurde in einer Behinderten-Werkstatt bei Dresden gefertigt. Es ist von zwei Seiten unterfahrbar. Auch die passende Befüllung mit Erde sowie ein Nagergitter, ein Buch zum Thema und einige Gartengeräte für kleine Hände sind Bestandteil dieses Spendenpaketes.

Town & Country Stiftung

OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer • Alt-Tegel 7 • 13507 Berlin • ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de • brillen-in-tegel@live.de

TÜRKISCH-ORIENTALISCHE KÜCHE IM „MORGENLAND“



Das Restaurant besticht durch seine stilvolle Innenausstattung.

Wenn Sie mal eine ganz besondere Küche ausprobieren wollen, dann sollten Sie ins Restaurant „Morgenland“ in Waidmannslust in der Dürerhauptstraße 1 Ecke Waidmannslust Damm kommen. Dort wird Sie Ali Çürük und sein Team herzlich begrüßen. Herr Çürük, gebürtig im türkischen Tarsus, lebt seit 20 Jahren in Waidmannslust und bietet hier seit dem Frühjahr 2015 eine Küche an, die es im Berliner Norden so nicht gibt. Schwerpunkt der fein zubereiteten türkisch-orientalischen Küche sind Speisen vom östlichen Mittelmeer. Bei gepflegter Gastlichkeit in stilvoller Atmosphäre kann man sich hier geschmackvoll verführen und in das weite Reich des Orients entführen lassen. Die exotische Küche reicht von pikant bis honigsüß in feuriger Schärfe oder in milder Form und ist reich an vegetarischen Genüssen. Besonderen Wert legt Herr Çürük auf die Frische der regionalen Produkte. Fischgerichte werden deshalb nur freitags und samstags angebo-

ten. Das Angebot wechselt alle zwei bis drei Wochen und ist saisonal abgestimmt. Herr Çürük und sein Team fühlen sich wohl in Waidmannslust. „Die Resonanz ist gut. Wir sind angekommen.“, so die Worte von Ali Çürük.

Für Feierlichkeiten gibt es Platz für bis zu 50 Personen. Auch eine wunderbare Außenterrasse lädt zum Verweilen ein. Geöffnet ist außer montags täglich ab 12 Uhr. Parkplätze sind vorhanden, eine Tischreservierung ist unter 030 403 95 995 zu empfehlen. Weitere Infos unter www.morgen-land.de

Marcel Gewies



Ali Çürük bietet seinen Gästen höchste Qualität im „Morgenland“.

HELGA HÖTZL WURDE IN DIE SENIORENVERTRETUNG GEWÄHLT



Das Ehepaar Hötzl ist im Bezirk und im Ortsteil ehrenamtlich engagiert. Helga wurde mit dem zweitbesten Wahlergebnis in die Seniorenvertretung gewählt. Johann ist Nachrücker für die Seniorenvertretung und zudem im Behindertenbeirat und in der COPD-Selbsthilfegruppe tätig.

Ende März 2017 wurde, gemäß Seniorenmitwirkungsgesetz, Reinickendorfs Seniorenvertretung gewählt. Zweitbestes Wahlergebnis erreichte Frank Steffels Seniorenbeauftragte Helga Hötzl (Borsigwalde), die jetzt ihr elftes Ehrenamtsjahr antritt. Auch der Kreisvorsitzende der Senioren Union Hans-Peter Marten und der Vorsitzende vom Unionhilfswerk Henrich Meier sind wieder dabei. Nachrücker ist Johann Hötzl (Borsigwalde), der auch im Behindertenbeirat und in der COPD-Selbsthilfegruppe tätig ist. Ziel des Seniorenmitwirkungsgesetzes ist es, die aktive Beteiligung der Berliner Seniorinnen und Senioren am sozialen, kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben zu fördern, die Erfahrungen und Fähigkeiten zu nutzen, die Beziehungen zwischen den Generationen zu verbessern, die Solidargemeinschaft weiter-

zuentwickeln sowie den Prozess des Älterwerdens in Würde und ohne Diskriminierung unter aktiver Eigenbeteiligung der Berliner Seniorinnen und Senioren zu gewährleisten. Alle Vertreter und Vertreterinnen kommen aus den unterschiedlichsten Berufsschichten und sind Mittler zwischen älteren Bürgerinnen und Bürgern und Bezirksamt sowie anderen Behörden, Institutionen und Einrichtungen des Bezirkes. Sie sind unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden und üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sprechstunden sind jeden Dienstag 10-12 Uhr im Rathaus Reinickendorf, Raum 27. Außerhalb der Sprechstunden ist der Anrufbeantworter geschaltet. Kontakt unter 030 90294 2132 oder seniorenvertretung@reinickendorf.berlin.de

Alfons Hentschel

ARZTPRAXEN IN BORSIGWALDE

Internisten und Allgemeinmediziner

Oliver Stolke, Facharzt für Innere Medizin

Trettachzeile 5, Tel.: 433 87 00

Sprechstunden:

Mo-Do 9-12 Uhr, Mo/Do 16-18 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Michael Ocken, Hausarzt

Trepliner Weg 4, Tel.: 433 74 88

Sprechstunden:

Mo-Fr 9-12 Uhr, Mo/Do 16-18 Uhr

Thomas Müller, Hausarzt

Ernststraße 22, Tel.: 435 39 30

Sprechstunden:

Mo 10-18 Uhr, Di/Do 7-14 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr

Praxis Dr. Lindemann, Allgemeinmedizin, Naturheilkunde, Reise- und Tropenmedizin

Räuschstraße 57a, Tel.: 435 10 65

Sprechstunden:

Mo-Mi 9-12 Uhr, Mo/Fr 16-18.30 Uhr, Do 18-20.30 Uhr

Zahnärzte

Zahnarztpraxis Dres. Goehlich

Borsigwalder Weg 45, Tel.: 433 94 30

Sprechstunden:

Mo-Mi 9-13 Uhr und 15-20 Uhr, Do 9-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr

Praxis Conrad48b

Zahnheilkunde und Kieferorthopädie

Conradstraße 48b, Tel.: 434 21 40

Sprechstunden:

Mo-Do 8-20 Uhr, Fr 8-18 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Roggensack

Ernststraße 4, Tel.: 433 76 39

Sprechzeiten:

Mo/Di/Do 10-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Winkelmann und Schmidt

Holzhauser Straße 177

Tel.: 8186 4545

Sprechzeiten:

Mo-Fr 8-20 Uhr

Apotheke

Annen-Apotheke

Ernststraße 62, Tel.: 435 66 486

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13 Uhr

Euro Akademie

Starte Deine Zukunft

mit anerkannten Ausbildungen:

Fremdsprachenkorrespondent/in

Kaufmännische/r Assistent/in

Erzieher/in

Sozialassistent/in

Masseur/in

und med.

Bademeister/in

Physio-

therapeut/in

Übersetzer/in/

Dolmetscher/in

**Bachelor als
Top-up möglich!**

Euro Akademie Berlin

Berliner Str. 66 · 13507 Berlin

Telefon 030 43557030

U6, Borsigwerke

berlin@euroakademie.de

www.euroakademie.de/berlin



EINE „NEUE“ MIT „WIEDERERKENNUNGSFAKTOR“

Seit dem 1. Juni bin ich die neue katholische Krankenhausseelsorgerin im Vivantes Humboldt-Klinikum: Eine „Neue“ mit „Wiedererkennungsfaktor“, denn ich war vor einigen Jahren ja schon einmal im Humboldt-Klinikum tätig. Einige der dort im ehrenamtlichen Besuchsdienst Engagierten kenne ich daher schon. Ich bin gespannt, was und wen sonst alles ich auf den Stationen des Krankenhauses wiederfinde oder neu entdecke! Die letzten acht Jahre war ich in der Kinderklinik im St. Joseph Krankenhaus in Tempelhof tätig, und bleibe auch weiterhin im Erzbischöflichen Ordinariat als Referentin für die Krankenhausseelsorge zuständig. Ich freue mich, dass das Humboldt-Klinikum – auch durch die Gemeinde-Gottesdienste, die dort gefeiert werden – im Leben des werdenden Pastoralen Raums seinen Platz als Ort kirchlichen Lebens hat, und auch, dass die Tradition der guten ökumenischen Zusammenarbeit dort weiter lebendig ist! Mit Pfarrerin Gabriele

Smend, der evangelischen Klinikseelsorgerin, möchte ich diesen Weg weitergehen.

Auch wenn die Anlässe dazu manchmal etwas schwierig sind (Wer geht schon gern ins Krankenhaus?), werde ich mich freuen, Ihnen zu begegnen. Wenn Sie selbst oder einer Ihrer Angehörigen seelsorgerische Begleitung wünschen, nehmen Sie Kontakt mit mir auf: Telefonisch erreichen Sie mich unter der Nummer 030 130 12 1363 (mit Anrufbeantworter), per Mail unter luzia.hoemberg@erzbistumtberlin.de



Luzia Hömberg ist die neue katholische Seelsorgerin im Humboldt-Klinikum.

Luzia Hömberg

BORSIGWALDER SUCHSPIEL

Bei der zuletzt gesuchten Abbildung handelte es sich um die Fassadenbemalung beim Blumengeschäft „Der Rosenkavalier“ in der Ernststraße 74.

Jetzt warten auf Sie diese bunten Buchstaben. Wo befinden sich die in Borsigwalde?

Wissen Sie es? Dann senden Sie uns die Lösung per Postkarte mit dem Stichwort „Borsigwalder Suchspiel“ an das CDU-Bürgerbüro von Tim Zeelen, Brunowstraße 51, 13507 Berlin. Einsendeschluss ist der 30. September 2017. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse mit an. Zu gewinnen gibt es ein Essen mit Vor- und Nachspeise einschließlich eines Getränks



Wo befinden sich diese Buchstaben in Borsigwalde?

für zwei Personen im indischen Restaurant „Atma“ in der Räuschstraße 57a. Wir wünschen viel Erfolg auf der Suche nach dem gesuchten Bild!

HÄRTERE STRAFEN FÜR EINBRECHER



Der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Frank Steffel, engagiert für die Sicherheit im Kiez, im Gespräch mit der Polizei. (Foto: Jens Ahner)

„Die Ergebnisse der Koalitionsrunde sind ein wichtiger Erfolg. Ab jetzt werden Einbrüche in Privatwohnungen mit mindestens einem Jahr Haft bestraft. Damit haben wir uns gegen die SPD durchgesetzt“, sagte der Reinickendorfer CDU-

Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel nach einer wichtigen Koalitionssitzung der Bundesregierung. „Der Beschluss wird Einbrecher künftig noch besser abschrecken.“ In der Sitzung hatte sich die Regierungskoalition auf elf Beschlüsse geeinigt. Neben dem Verbot von Kinderehen und der besseren Aufdeckung von Sozialleistungsbetrug verständigten sich die Mitglieder der Regierungsparteien auf die Mindeststrafe von einem Jahr beim Einbruch in eine dauerhaft privat genutzte Wohnung. Damit werden auch gefasste Straftäter in Reinickendorf künftig härter bestraft und von Taten abgeschreckt. Der Bezirk gehört in Berlin zu denen, wo am häufigsten eingebrochen wird. Laut Kriminalitätsatlas der Senatsinnenverwaltung kam es 2015 zu 823 Einbrüchen.

Benno Müchler

GEDENKEN AN DEN 17. JUNI 1953



Kranzniederlegung durch die Fraktionen der BVV am Mahnmal in der Berliner Straße in Tegel.

Am 17. Juni legten die Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Kränze am Mahnmal für die Opfer des

Volksaufstands vom 17. Juni 1953 in der ehemaligen DDR in der Berliner Straße in Tegel nieder. Der BVV-Vorsteher Dr. Hinrich Lühmann erinnerte in seiner Rede an die mutigen Hennigsdorfer Stahlarbeiter, die vor 64 Jahren hier vorbei zur Stadtmitte zogen und schon damals die Wiedervereinigung des deutschen Volkes durch freie Wahlen forderten. Viele der Arbeiter wurden Opfer bei der blutigen Niederschlagung des Aufstands durch die DDR-Führung und der Sowjets. Es ist unsere Pflicht, die Erinnerung an diesen Tag aufrechtzuerhalten und stets die Werte der Demokratie und die Freiheit zu verteidigen.

Nikita Swiridow

TERMINE: DAS IST LOS IN BORSIGWALDE

Jeden 1. Freitag im Monat

16-18.30 Uhr

Disco für Kinder von 6-12 Jahren.

Ort: Tietzia, Tietzstraße 12.

Eintritt frei

Mittwoch, 9. August

10 Uhr

1. deutsch-israelischer Sportjugend-Austausch Begrüßung der Damen-Fußballmannschaft aus Petach Tikva durch Sportstadtrat Tobias Dollase Ort: Sportplatz Tietzstraße. Freundschaftsspiel um 18 Uhr

Freitag, 11. August

18 Uhr

Infoveranstaltung der CDA zum Thema: Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung. Referent: Rechtsanwalt und Notar Andreas Gram Ort: Seniorenwohnanlage Lange-Schucke-Stiftung, Büdnerring 48, 13409 Berlin

Samstag, 12. August

10.30 Uhr

CDU-Infostand mit Bürgersprechstunde. Ort: Ernststraße/Ecke Conradstraße. Weitere Termine: 19.08., 26.08., 02.09., 16.09., 23.09.

Sonntag, 13. August

15 Uhr

Posaunen-Konzert auf der Greenwichpromenade an der Anlegestelle der Havelqueen bis zur Abfahrt um 15.45 Uhr, weitere Posaunenklänge auf der Havelqueen gegen Ende der Schifffahrt

Samstag, 19. August

10.30 Uhr

CDU-Infostand mit Bürgersprechstunde

Ort: Ernststraße/Ecke Conradstraße

21. - 25. August

DFA-Lern-Fußballschule. Ort: Sportplatz Tietzstraße. Infos unter www.dfa-web.de

Mittwoch, 23. August

11-13 Uhr

Telefon-Sprechstunde für Senioren mit dem Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten Frank Steffel und Helga Hötzl. Anruf unter 030 227 72 500. Weitere Termine: 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11., 13.12.

Mittwoch, 30. August

16-18 Uhr

Gartenfackel herstellen – Gestaltung von Tonschalen mit anschließender Wachsbe-füllung. Ort: Lichterglanz, Räuschstr. 17A. Für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren. Kosten: 15 €, Anmeldung notwendig

4. - 10. September

Borsigwalder Woche. Programm auf Seite 20

Samstag, 9. September

10 Uhr

CDU-Infostand mit Bürgersprechstunde Ort: Ernststraße/Ecke Conradstraße

Dienstag, 12. September

14-16.30 Uhr

Kaffeetafel der Senioren Union. Gast: Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Ort: Gemeindesaal St. Joseph, Bonifaziusstraße 16

Samstag, 16. September

10-13 Uhr

KinderKleiderBörse

Ort: Evang. Kirchengemeinde Borsigwalde Standkosten: 7 € und ein Kuchen

Samstag, 23. September

10.30 Uhr

CDU-Infostand mit Bürgersprechstunde Ort: Ernststraße/Ecke Conradstraße

Sonntag, 24. September

8-18 Uhr

Bundestagswahl und TXL-Volksentscheid Ort: in Ihrem Wahllokal

Mittwoch, 27. September

11-13 Uhr

Telefon-Sprechstunde für Senioren mit Frank Steffel und Helga Hötzl Anruf unter 030 227 72 500

Dienstag, 10. Oktober

14-16.30 Uhr

Kaffeetafel der Senioren Union

Gast: Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur, Katrin Schultze-Berndt Ort: Gemeindesaal St. Joseph, Bonifaziusstraße 16

Montag, 16. Oktober

17.30-19 Uhr

Vortrag: Epileptischer Anfall – Kurzschluss im Gehirn. Referentin: Prof. Dr. Bettina Schmitz Ort: Humboldt-Klinikum, 1. OG, Raum 3301

Dienstag, 31. Oktober

Bustagesfahrt der Senioren Union zur Springbachmühle Anmeldung bei Werner Robertz immer Donnerstag von 9-12 Uhr unter 030 32690435 oder werner.robertz@gmx.net

Jeden letzten Freitag im Monat

16 Uhr

Kino für Kinder ab 6 Jahren

Ort: Tietzia, Tietzstraße 12

Eintritt frei

Tickets und Infos auf 90erolymp.de
facebook.com/90erolymp

Tickets und Infos auf schlagererolymp.de
facebook.com/schlagererolymp

WIR BRINGEN DICH ZURÜCK IN DIE 90ER!

Der 90er olymp

FÜR NUR
24,90 €

DAS GRÖSSTE 90ER OPEN AIR
IN BERLIN



EAST 17



REDNEX



SNAP!



CULTURE BEAT



DJ TOMEKK



LAZEE FKA
MR. PRESIDENT



FACE MEETS VOICE
A MILLI VANILLI
EXPERIENCE

FREITAG, 11.08.2017

IM FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK LÜBARS

VORVERKAUF: 24,90 €
ABENDKASSE: 35,00 €

EINLASS: 11 UHR
BEGINN: 13 UHR

10 STUNDEN ÜBER 20 SCHLAGERSTARS!

radio Paloma DAS GRÖSSTE SCHLAGER OPEN AIR IN BERLIN!

FÜR NUR
24,90 €



Laura Wilde



Olaf Henning



Julian David



Frank Zander



Vanessa Mai



Bernhard Brink
und Band



Norman Langer



Kristina Bach



Michael Wendler



Christian LaIs

und noch viele mehr!

DAS SCHLAGER-HIGHLIGHT
FÜR DIE GANZE FAMILIE!

SAMSTAG, 12.08.2017

IM FREIZEIT- UND ERHOLUNGSPARK LÜBARS

VORVERKAUF: 24,90 €
ABENDKASSE: 35,00 €

EINLASS: 11 UHR
BEGINN: 13 UHR

TICKETS UND WEITERE INFOS AUF SUPER-TICKET.DE
ODER AUF 90EROLYMP.DE SOWIE SCHLAGEROLYMP.DE